Wiener Stadtrat.

Sitzung am 20. Dezember.
Vorsitzender V. B. Strobach.

Nach einem Berichte des VR. Braun, wird verfügt, für die Auffassung des Jahrbuches auf der Abschlußmauer des Wienflusses in der Strecke von der Hillergasse bis zur Lobkowitzbrücke im 14. Bezirk 15411 K bewilligt.

Nach einem Antrage des VR. Lobl, wird im Verlaufe der städtischen Dienstleistungen eine Assistentenstelle 2. Klasse in der 7. Rangklasse gegründet und für die Besetzung die Assistentenstelle der 8. Rangklasse aufgelassen.

Der Ankauf eines Hauses von Karl Müller, derzeitigen des Besitzers, Hof von Brescius, für die städtischen Dienstleistungen wird genehmigt.

VR. Braun berichtet über den Antrag des GR. Albert Lauda u. Genossen betreffs Errichtung einer Mittelschule im 11. Bezirk u. beantragt, diesen Antrag mit Rücksicht auf den Voranschlagsbeschluß vom 7. Dezember 1906, mit welchem die Petition der Bezirksvertretung bezw. des Hausbesitzervereines für den 11. Bezirk um Errichtung einer Realschule im 11. Bezirk im Wege des Landesschulrates dem Unterrichtsministerium zur eingehenden Würdigung und tunlichsten Berücksichtigung vorgelegen ist, ebenfalls an den Landesschulrat mit der Bitte um Vorlage an das Unterrichtsministerium zu leiten. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Kisparny wird genehmigt, daß zur Besetzung eines Lehrplatzes für eine neue Volksschule und einer Religionslehrstelle im 10. Bezirk, der Bürgerspitalfond der Gemeinde Wien einen Grund an der Triesenallee im 10. Bezirk im Ausmaß von 2800 m² um 20 K per m² überläßt.

Nach einem Berichte des VR. Tomola wird der Ankauf der Gebäudegruppe von Franz Eisert, „Wetterlaufstall" im 430 Grundparzellen für die Schülerbibliothek genehmigt.

Als Subventionen für Weihnachtsbescherung hat der Stadtrat nach einem Berichte des VR. Tomola bewilligt: Dem Christlichen Verbande der Kleidermacher-Gehilfen u. Gehilfinnen 200 K, dem Zentral-Kriegervereine 300 K, dem Verein „Erzengel Gabriel" 50 K, dem Verein „Lavoloschädler Kinderschutz" 100 K, dem Verein „Freudenauer Kinderfreunde" 40 K, dem Lavoloschädler Gemeinnützigkeitsverein „Bruder Fischer" 50 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Fürsorge" 50 K, dem Lavoloschädler Humanitätsverein 200 K, dem 1. Kaiser-Ferdinands-Humanitätsverein 200 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Kronprinz Rudolf-Bund" 50 K, dem Verein „Kinderfreunde im 2. Bezirk 250 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Kinderliebe" 50 K, der Gemeinnützigkeitsverein „Die Mariahilfer" 40 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Die Donauschädler" 50 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Schutzengel" 50 K, dem Verein zur Bekleidung und Unterstützung armer Schulkinder der Schule 3. Bez. Schlesing. 23 100 K, dem Verein „Kinderliebe" im 3. Bezirk 200 K, dem Verein zur Bekleidung armer Schulkinder in Ebendorf 200 K, dem gemeinnützigen Gemeinnützigkeits- u. Wohltätigkeits-Verein „Hetzendorf" 50 K, dem Wohltätigkeitsverein „Unter den Weißgärbern" 100 K, dem gemeinnützigen Gemeinnützigkeitsverein „Apollon" 50 K, dem gemeinnützigen Wohltätigkeitsverein „Karl Lueger-Ufer" 50 K, dem gemeinnützigen Verein „Die Ottakringer Schulfreunde" 50 K, dem Verein „Ottakringer Kinderfreunde" 50 K, dem Verein „Ottakringer Arbeiterkinder" 100 K, dem gemeinnützigen Verein „D'Hernalser" 50 K, dem Verein „Währinger Jungen" 50 K, dem Verein „Kinderfreunde" 50 K, dem Verein „Grinzinger Kinderfreunde" 50 K, dem Verein „Obere Döbling" 50 K, dem Verein „Kinderfreunde" 3. Bez. 50 K, dem Gemeinnützigkeitsverein, 5. Bez. 200 K, dem Verein, Gemeinnützigkeitsverein 5. Bez., 200 K, dem „Gemeinnützigen Frauen-Komitee der 5. Bezirk" und Gemeinnützigkeitsverein 5. Bez. 100 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Schutzengel" 50 K, dem gemeinnützigen Verein „Kinderfreunde" 6. Bez. 50 K, dem gemeinnützigen Verein „Die Sonne" 200 K, dem gemeinnützigen Verein „Kinderfreunde" 6. Bez. 50 K, dem gemeinnützigen Verein „Gumpendorfer Kinderfreunde" 6. Bez. 200 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Rainervorstadt Kinderfreunde" 6. Bez. 50 K, dem gemeinnützigen Verein „Gumpendorfer gemeinnützigen Verein „Schutzengel", 6. Bez. 50 K, dem Verein „Kinderfreunde" 6. Bez. 40 K, dem Kinder-Unterstützungs-Verein „Hetzendorf Die Kleinen zu mir kommen" 7. Bez. 50 K, dem K. Klavierer-Unterstützungsverein 7. Bez. 100 K, dem Lichtspielklub „Kinderfreunde", 8. Bez. 50 K, dem Verein „Rosauer Blüten" 9. Bez. 100 K, dem Verein zur Bekleidung armer Schulkinder vom Lichtental- und Himmelpfortgrund, 9. Bez. 100 K, dem Rosauer Klub „Edelweiß", 9. Bez. 50 K, dem Klub „Freundschaft" 9. Bez. 50 K, dem Verein „Fürsorgerinnen Edelweiß" 10. Bez. 50 K, dem Gemeinnützigkeitsverein „Hetzendorfer Kinderfreunde" 100 K, dem „Gemeinnützigen Verein vom Heil. Kreuz", 10. Bez. 100 K, dem Verein Schülerklub „Kudlich", 10. Bez. 50 K, dem Unterstützungsverein für arme Schulkinder im 11. Bez." 500 K, dem Verein „Altmannsdorfer Kinderfreunde" 100 K, dem Verein „Kinderfreunde" in Hetzendorf 150 K, dem Verein „Kinderfreunde" in

Abteilung" 100 K, dem „Wilhelmsdorfer Kinderfreunde" 12. Sez. 100 K, dem Schallstadt-Verein „Kinderfreunde" 12. Sez. 50 K, dem Verein „D'Hardtanzdorfer Bertzen", 12. Sez. 50 K, dem Verein „die Hirschberger" 13. Sez. 100 K, dem Verein „Kinderliebe", 13. Sez. 300 K, dem Verein der Kinderfreunde in Breschensee 200 K, dem Fürs. Klub „Edelheim" 14. Sez. 100 K, dem Verein „die gemeinlichen Rudolfsheimer" 50 K, dem Verein „Rudolfsheimer Weihnachtsfreude" 50 K, dem Bürgerschaftlichen Wohltätigkeitsverein „D'Hellenstainer" 200 K, dem Verein „Bruderliebe" 15. Sez. 50 K, dem Verein „Gedenkhalle der armen Schulkinder" 15. Sez. 50 K, dem Verein „Kinderfreunde" 16. Sez. 300 K, dem Verein „Kinderfreuden" 16. Sez. 200 K, dem Verein „Glückstern", 16. Sez. 50 K, dem Verein „des Christkind der weißen Kinder", 17. Sez. 100 K, dem Verein „Marthe", 17. Sez. 300 K, dem Verein „Vindobona", 17. Sez. 50 K, dem Verein „Austria", 17. Sez. 200 K, dem Verein „Edelheim", 17. Sez. 150 K, der Abteilung für schulpflichtige schwachsinnige Kinder, 18. Sez. 100 K, der Privat-Wohltätigkeitsschule der barmh. Schwestern vom hl. Vinzenz-Prag, 18. Sez. 200 K, dem Verein „Hilfeleistung", 18. Sez. 60 K, dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schulkinder", 18. Sez. 400 K, „ „ Kinderhort Währing" 100 K, „ Verein „Kriegsinvalide" 18. Sez. 200 K, dem Bezirkskomitee des Frauen-Wohltätigkeits-Vereines für Wien und Umgebung, 18. Sez. 100 K, dem Verein „Fürsorge für schwachsinnige und Epileptische", 18. Sez. 50 K, dem Verein „Hedwig", 19. Sez. 50 K, dem Verein „Arbeiterheim Neu-Heinrichsdorf", 19. Sez. 50 K, der Lehr- und Erziehungsanstalt der Schulschwestern Sievering, 19. Sez. 300 K, dem Verein „Barmherzige Brüder", 20. Sez. 300 K, dem „I. Brigittenauer Turn- und Fechtklub" 40 K., dem Verein „Kinderliebe", 20. Sez. 100 K.

Salzfleischverkauf in der Großmarkthalle. Nach der Einigung von Gemeinderat genehmigten neuen Marktordnung für die Fleischmarkthalle in der Großmarkthalle wurde auch die Verfügung getroffen, daß das Salzrindfleisch für Fleisch aller Kategorien an Verkaufstagen vor Vormittag und Freitagen auch in den Abendstunden, das von 6 bis 9 Uhr freigegeben wird, so daß den Konsumenten Gelegenheit gegeben ist, in dieser Zeit in der Großmarkthalle ihren Vormittags- u. Freitagsbedarf an Fleisch zu billigeren Preisen zu decken. Es wird also am nächsten Samstag, Montag wird auch am heiligen Abend (Montag) von 6 bis 9 Uhr abends in der Großmarkthalle Fleisch in jeder Qualität zu billigeren Preisen zu haben sein.

Landwehr-Waffenübungen im Jahre 1907. Für die Landwehr-Waffenübungen wurden folgende Termine bestimmt: 15. März, 15. April, 15. (20.) Mai, 15. Juni, 15. Juli, 15. (16.) August; den Abrüstungstag dieser Übungen ist so festgestellt, daß auf besonderen Ansuchen ihrer Erwerbs- und Familienverhältnisse wegen an einem der bezeichneten Termine zu erhaltende Mannschaften bei den magistratischen Bezirksämtern des Aufenthaltsortes bis Ende Dezember entlassen genommen und dadurch auch die etwa dadurch erteilte Zurückstellung hinfällig wird. Die zur Entscheidung berufenen k. k. Landwehr- (Landesschützen) Ergänzungsbezirks-Kommanden werden bei der Verteilung der Waffenübungspflichtigen auf die einzelnen Zeitabschnitte die durch die Anmeldung geäußerten Wünsche tunlichst berücksichtigen.

Humanitäre Fischgesellschaft „Weihnachtsbaum." Mittwoch den 19. d. fand in Hasenik's Restaurant, 6. Bezirk, Josefstädterstraße 51 in feierlicher Weise die Verteilung und Bescherung von 14 armen Kindern der Schule im 8. Bezirke, Lerchenfelderstr. 66, die Kinder, deren Eltern vollständig Mittellosen sind, wurden mit Kleidern reichlich beschenkt. Die Feier nahm einen schönen Verlauf. Der Obmann der Gesellschaft, Franz Peckmann, hielt eine dem Anlasse entsprechende Ansprache, worauf Landtags-Abgeordneter Wenkheim im Namen der Kinder, welche von einigen Schulkindern Gedichte in formvollendeter Weise zum Vortrage gebracht wurden, mit einem dem Obmann, der Direktion, Lehrerschaft und Absingung der Volkshymne schloß die schöne Feier.